

Schutzkonzept Ökumenische Fachstelle BILL (Stand 12. August 2020)

Einleitung

Die Ökumenische Fachstelle BILL wendet sich mit ihrem Kursangebot an Personen aller Altersgruppen. Aufgrund der vermittelten Inhalte (Begleitung von Menschen in schwerer Krankheit und im Sterben u.ä.) nehmen an den Kursen viele Menschen teil, die selbst zur Risikogruppe gehören oder im Umfeld schwerkranke Menschen pflegen. Das Schutzkonzept versucht, besonders diese Menschen zu schützen.

Falls in der Kursgruppe das Bedürfnis besteht, wird das Thema «Eigener Umgang mit Ängsten und Aushalten der Corona-Situation» am Kurstag thematisiert.

Die Kurse finden in der Regel in Räumlichkeiten der Kirche oder von Hospizgruppen statt. Die Umsetzung des Schutzkonzepts wird im Vorfeld mit den Verantwortlichen vor Ort abgesprochen. Die Schutzkonzepte der Kursorte werden dabei stets eingehalten.

Allgemeine Massnahmen

- In den Kursräumen werden Plakate mit den Schutzmassnahmen ausgehängt.
- Am Eingang stehen Desinfektionsmittel parat.
- Alle eintreffenden Teilnehmer werden beim Eintreten gebeten, die Hände vor Beginn des Kurses gründlich zu waschen oder zu desinfizieren.
- Teilnehmende mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Kurs teilnehmen.
- Es wird eine Teilnehmerliste geführt.
- Schutzmasken werden von der BILL bei Bedarf zur Verfügung gestellt (wenn keine eigene Maske mitgebracht wird).
- Es gibt im Kursraum feste Sitzplätze. Der Abstand von 1,5m zwischen den einzelnen Teilnehmern wird hierbei eingehalten (Ausnahme: Teilnehmer aus demselben Haushalt)
- Gläser und Getränke stehen am Platz bereit und sind den betreffenden Tischen zugeordnet.
- Kann der Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden, muss eine Schutzmaske oder ein Schutzschild getragen werden.
- Den Teilnehmenden ist es freigestellt, den gesamten Kurstag eine Schutzmaske zu tragen.
- Der Kursraum wird regelmässig gelüftet.
- Türklinken, WCs u.ä. werden am Kurstag mehrmals desinfiziert.
- Die Teilnehmenden werden darauf hingewiesen, am Kurstag regelmässig die Hände zu waschen oder zu desinfizieren (v.a. nach Pausen ausserhalb des Kursraumes).
- Es wird kein gemeinsames Mittagessen aller Teilnehmenden über die BILL angeboten. Den Teilnehmenden steht es frei, in Kleingruppen unter Einhaltung der Hygienemassnahmen das Mittagessen selbst zu organisieren.

Im Vorfeld eines BILL-Kurses:

- Die Teilnehmenden werden über das Schutzkonzept informiert.

- Alle Teilnehmenden werden gebeten, selbst Schreibutensilien und falls vorhanden eine Schutzmaske mitzubringen.

Kommunikation der Schutzmassnahmen

Die Schutzmassnahmen sind auf der Homepage der Fachstelle publiziert.

Sie werden allen Teilnehmern im Vorfeld der Veranstaltung schriftlich (per Mail oder Post) zugestellt.

Im Kursraum weisen Plakate auf die Hygienemassnahmen hin und alle Teilnehmer werden zu Beginn einer Veranstaltung durch die Kursleitung auf die Massnahmen aufmerksam gemacht.

Im Falle eines Covid-Falls in einer Kursgruppe

Erkrankt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin innerhalb der nächsten 10 Tage nach Kursschluss an Covid-19, muss die Fachstelle BILL, Anne Heither-Kleynmans, umgehend über die Erkrankung informiert werden. Alle Teilnehmenden derselben Kursgruppe werden informiert.

Verantwortlich für die Umsetzung des Schutzkonzepts:

Ökumenische Fachstelle

Begleitung in der letzten Lebensphase (BILL)

Anne Heither-Kleynmans, Stellenleitung

Webergasse 9, CH-9000 St. Gallen

www.bill-sg.ch

info@bill-sg.ch

Tel.: 071 222 13 57